

Maskenball

"Irische Apothekerin ist neue Chefin der EMA."

(Überschrift der Pharmazeutischen Zeitung vom November 2020 (<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/irische-apothekerin-ist-neue-ema-chewfin-121238/>

»Ich trete mein Amt inmitten einer Gesundheitskrise beispiellosen Ausmaßes an«, sagte Emer Cooke an ihrem ersten Tag in der neuen Position. »Mein Hauptanliegen ist es, die Reaktion der EMA auf die Pandemie voranzutreiben und die laufende Arbeit an der Entwicklung und Zulassung von sicheren und effektiven Covid-19-Impfstoffen und Behandlungsmöglichkeiten zu unterstützen.«

Die vergangene Woche beschlossene Ausweitung der EMA-Kompetenzen vor dem Hintergrund der geplanten europäischen Gesundheitsunion begrüßte sie als Vertrauensbeweis in die Fähigkeiten der Arzneimittelagentur zur Krisenbewältigung. Sie freue sich auf die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der EU-Zulassungsbehörden, der EU-Kommission und den Zulassungsinstanzen weltweit.

Cooke, die am 25. Juni 2020 vom EMA-Verwaltungsrat für diese Position nominiert und am 13. Juli ernannt worden war, blickt auf 30 Jahre Erfahrung in der internationalen Arzneimittelzulassung zurück, 18 Jahre davon in Führungspositionen. Zuletzt war sie seit 2016 Direktorin der Abteilung für Regulierung und Präqualifikation bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf."(Pharmazeutische Zeitung.de)

"Emer Cooke war zuletzt Abteilungsleiterin bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf. Eine der wichtigsten Aufgaben der neuen EMA-Leiterin für die nahe Zukunft wird wohl sein, grünes Licht für die Zulassung eines wirksamen und sicheren SARS-CoV-2-Impfstoffs zu geben, auf den sich in ganz Europa die Hoffnungen richten. Keine leichte Aufgabe, doch für die Emer Cooke sind große wissenschaftliche und administrative Herausforderungen nichts Neues.

30 Jahre Erfahrung bei der Arzneimittel-Regulierung..., davon 18 Jahre in Führungspositionen.

Nach ihrem Master-Studium arbeitete sie zunächst in der irischen Pharmaindustrie. Bis 2002 leitete sie vier Jahre lang die pharmazeutische Abteilung der EU-Kommission. Danach war sie bis 2016 bei der EMA - zu der Zeit noch in London - unter anderem als Inspektionsleiterin und Leiterin für internationale Angelegenheiten tätig.

Vor vier Jahren wurde Cooke Direktorin der Abteilung für Regulierung und Präqualifikation der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf. Zu ihren Aufgaben bei der WHO gehörte es, in enger Zusammenarbeit mit Mitgliedstaaten und internationalen Partnern die Qualität,

Sicherheit und Wirksamkeit von Gesundheitstechnologien zu gewährleisten." (Quelle: Ärztezeitung.de)

Emer Cooke, die Präsidentin der Europäischen Arzneimittel-Agentur arbeitete jahrelang für EFPIA, die Lobbyorganisation der größten europäischen Pharmakonzerne. Prof. Gerald Hauser, erklärt dazu im österreichischen Parlament: „In jeder anständigen Demokratie würde man in einem solchen Fall von einem Interessenskonflikt sprechen... Es kann doch nicht sein, dass seit November 2020 der Europäischen Arzneimittel-Agentur EMA mit Dr. Emer Cooke eine Lobbyistin jener Pharmakonzerne vorsteht, die sich nun für die Zulassung ihrer Covid-Impfstoffe bewerben. Die nunmehrige EMA-Präsidentin hat ihr ganzes Arbeitsleben in der Pharmaindustrie verbracht und ist nun unter anderem auch für die Zulassung, für die Kontrolle und für die Wirksamkeit von Medikamenten und Impfstoffen – wie etwa auch für AstraZeneca – zuständig“. *(Von 1991 bis 1998 war Emer Cooke im Vorstand der EFPIA tätig. Die EFPIA ist die Lobbyorganisation der größten europäischen Pharmakonzerne, der u.a. Pfizer, AstraZeneca, Novartis, Johnson & Johnson ebenso wie Bayer, Roche, Sanofi und Merck angehören.)*

Die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) veröffentlichte auf ihrer Seite folgende Vita von Emer Cooke:

"Sie hat über 30 Jahre Erfahrung in internationalen regulatorischen Angelegenheiten, davon mehr als 18 Jahre in Führungspositionen. Bevor sie ihre derzeitige Rolle antrat, war sie von November 2016 bis November 2020 als Direktorin bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf für alle regulatorischen Aktivitäten im Zusammenhang mit Medizinprodukten zuständig.

Frau Cooke war zwischen 2002 und 2016 bei der EMA tätig, wo sie verschiedene Positionen innehatte, darunter Head of Inspections und Head of International Affairs. Davor war sie von 1998 bis 2002 als Principal Administrator in der Pharmaceuticals Unit der Europäischen Kommission tätig, wo sie für Inspektionen, internationale Aktivitäten und Gesetzesinitiativen verantwortlich war.

Von 1992 bis 1995 und von 1996 bis 1998 arbeitete Frau Cooke für den Europäischen Verband der pharmazeutischen Industrie und Verbände (EFPIA) als Managerin für wissenschaftliche und regulatorische Angelegenheiten. Von 1996 bis 1998 arbeitete sie außerdem in Teilzeit als unabhängige Beraterin für pharmazeutische Politik.

Frau Cooke arbeitete zwischen 1985 und 1991 im irischen Pharmasektor, darunter zwei Jahre als pharmazeutische Gutachterin bei der irischen Arzneimittel-Agentur. Frau Cooke hat einen Abschluss in Pharmazie und Master-Abschlüsse in Naturwissenschaften und in Betriebswirtschaft vom Trinity College Dublin, Irland. Sie ist irische Staatsbürgerin."

<https://efpia.eu/about-us/who-we-are/>

(Und dort, auf dem Maskenball in einem der gläsernen Türme mit Blick über die Stadt, steht unsere Apothekerin an einem Stehtischchen, die Sektkorken knallen und die Gläser klingen. Seit geraumer Zeit stößt man wohlgelaunt auf die Gesundheit der Völker an.)